Es sind bereits 1,6 Milliarden in die Bank geflossen

Grascha: Stresstest zeigt das Risiko der Nord/LB für den Steuerzahler in Niedersachsen

Freitag 2. November 2018 - **Hannover (wbn). Die Norddeutsche Landesbank (Nord/LB) hat beim jüngsten Stresstest der europäischen Bankenaufsicht das schlechteste Ergebnis unter den deutschen Banken erzielt.**

Die harte Kernkapitalquote der Hannoveraner Bank würde bei dem angenommenen Krisenszenario auf etwa sieben Prozent fallen. Zu dem Ergebnis des Stresstests der Nord/LB sagt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Christian Grascha, heute Abend in Hannover: „Die bedenklichen Ergebnisse des Stresstests zeigen, dass die Nord/LB ein erhebliches Risiko für den niedersächsischen Steuerzahler darstellt. Dieses Risiko darf nicht weiter erhöht werden.

Fortsetzung von Seite 1

Es sind schließlich schon 2011 1,6 Milliarden Euro in die Bank geflossen. Die Zeiten der Bankenrettung durch den Steuerzahler sind vorbei, zumal das nur ein Weiter so der Probleme der Nord/LB bedeuten würde. Die Landesregierung muss der Bank jetzt einen kompletten Neustart durch einen neuen Investor, der auch die Mehrheit an der Bank halten sollte, ermöglichen.“